

UNTERLAGE 1 - Erläuterungsbericht
ANLAGE 3 – DECKBLATT vom 15.12.2015

Wasserkörper: 20019 Sennbach

Übersicht Fließwasserkörper

20019

<p>Stammdaten</p> <p>Name: 20019 Sennbach Flussgebiet: Weser (4000) Bearbeitungsgebiet: 20 Innerste federführendes Land: Niedersachsen Ansprechpartner: NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim, Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32 Fließgewässer Länge Gesamt [km]: 7,8 Fließgewässer Länge in Niedersachsen [km]: 7,8</p> <p>Charakterisierung</p> <p>Gewässertyp: 6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche Priorität: 3 Schwerpunktgewässer: nein Allianzgewässer: nein Zielerreichungs WK: nein Wanderroute: nein Laich- u. Aufwuchsgewässer: nein Status: natürlich Angaben zur Trinkwassernutzung: nein</p>	<p>Bewertungen nach EG-WRRL - Stand 2015</p> <p>Signifikante Belastungen:</p> <p>p26: andere diffuse Quellen (Quecksilber) p57: Gewässerausbau</p> <table border="1"> <tr> <td colspan="2">Ökologischer Zustand / Potential</td> <td colspan="2">Chemischer Zustand</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>schlecht (5)</td> <td>Gesamt</td> <td>Überschreitung durch Stoff Quecksilber in Biota</td> </tr> <tr> <td>Fische</td> <td>unbefriedigend (4)</td> <td>Schlecht (> 2 UQN)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Makrozoobenthos</td> <td>schlecht (5)</td> <td>ohne Quecksilber</td> <td>Überschreitung durch Stoff Unklassifiziert</td> </tr> <tr> <td>Makrophyten Ges.</td> <td>gut (2)</td> <td>ohne ubiquitäre Stoffe</td> <td>Überschreitung durch Stoff Unklassifiziert</td> </tr> <tr> <td>Phytoplankton</td> <td>nicht relevant (U)</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Synergien</p> <p>Naturschutz - FFH Richtlinie Nette und Sennbach DE3926331</p> <p>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/14/EG)</p> <p>Hochwasserrisikomanagement Richtlinie (2007/60/EG)</p>	Ökologischer Zustand / Potential		Chemischer Zustand		Gesamt	schlecht (5)	Gesamt	Überschreitung durch Stoff Quecksilber in Biota	Fische	unbefriedigend (4)	Schlecht (> 2 UQN)		Makrozoobenthos	schlecht (5)	ohne Quecksilber	Überschreitung durch Stoff Unklassifiziert	Makrophyten Ges.	gut (2)	ohne ubiquitäre Stoffe	Überschreitung durch Stoff Unklassifiziert	Phytoplankton	nicht relevant (U)		
Ökologischer Zustand / Potential		Chemischer Zustand																							
Gesamt	schlecht (5)	Gesamt	Überschreitung durch Stoff Quecksilber in Biota																						
Fische	unbefriedigend (4)	Schlecht (> 2 UQN)																							
Makrozoobenthos	schlecht (5)	ohne Quecksilber	Überschreitung durch Stoff Unklassifiziert																						
Makrophyten Ges.	gut (2)	ohne ubiquitäre Stoffe	Überschreitung durch Stoff Unklassifiziert																						
Phytoplankton	nicht relevant (U)																								

Details

<p>Stammdaten</p> <p>Charakterisierung</p>	<p>Bewertungen nach EG-WRRL - Stand 2015</p>	<p>Ausnahmen</p> <p>Handlungsempfehlungen</p> <p>Planungs- und Maßnahmenkataster</p>
--	---	---

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2019 Sennebach - Handlungsempfehlungen

Maßnahmen Handlungsempfehlungen

20019

Schritt 1: Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

20019

Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Es ist kein Datensatz vorhanden		

Wanderhindernisse

Es ist kein Datensatz vorhanden

Schritt 2: Wasserqualität: Saprobie / Sauerstoffhaushalt primär limitierend

20019

Punktquellen

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
2	2011 und 2014 nur "mäßige (3)" Saprobieergebnisse	

Staueffekte

2		
---	--	--

Diffuse Quellen

2		
---	--	--

Ursache unklar

Es ist kein Datensatz vorhanden

nicht relevant / nicht feststellbar

Es ist kein Datensatz vorhanden

Schritt 3: Wasserqualität: Allgemeine chemisch-physikalische Faktoren primär limitierend oder Schadstoffe nachgewiesen

20019

Punktquellen

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
2		keine

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2019 Sennebach - Handlungsempfehlungen

Diffuse Quellen

2	Bedeckung der Gewässersohle mit Algenwatten weist auf deutliche Nährstoffbelastung hin. Auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Umfeld ist von diffusen Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

Ursache unklar

2	Hier Diatomeen: der erhöhte Halobienindex weist auf eine Salzbelastung hin.	Ermittlungsmonitoring
---	---	-----------------------

nicht relevant / nicht feststellbar

Es ist kein Datensatz vorhanden

Schritt 4: Flora defizitär

20019

Eutrophierung

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
3	Aktuelle Untersuchungen der Diatomeen weisen auf Belastung hin.	

Lichtlimitierung

2

fehlende Beschattung

2

intensive Unterhaltung

2

Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.

starke Strukturdefizite

2

unklar

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2019 Sennebach - Handlungsempfehlungen

Es ist kein Datensatz vorhanden

Marschen: Ursache Lichtlimitierung

Es ist kein Datensatz vorhanden

Marschen: Ursache starke Wasserstandsschwankungen

Es ist kein Datensatz vorhanden

Marschen: Ursache starke Strukturdefizite

Es ist kein Datensatz vorhanden

Marschen: Zusätzliche Hinweise

Es ist kein Datensatz vorhanden

nicht relevant / nicht feststellbar

Es ist kein Datensatz vorhanden

Schritt 5: Hydromorphologie

2019

zur Maßnahmeneingabe

WK_NR	ABSCHNITT
2019	2019 Sennebach

Abschnitte löschen

WK_NR	ABSCHNITT
2019	2019 Sennebach

Wasserkörperabschnitte und deren Handlungsempfehlungen

Abschnitt	Defizit und Ursache / Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe	J/N P	Empfehlung (Leitfaden)	Zus. Hinweise
2019 Sennebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Im Offenland stark begradigt und starke Tiefenerosion.	Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	J	Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in stark den begradigten Abschnitten.
2019 Sennebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	J	Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen sowie	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Abschnitten.

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2019 Sennebach - Handlungsempfehlungen

						Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	
20019 Sennebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
20019 Sennebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
20019 Sennebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	J		Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
20019 Sennebach	Keine Ufergehölze	4	Stark lückiger Gehölzsaum zwischen Sillium und der Einmündung in die Nette.	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	J	Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen	
20019 Sennebach	Festsubstrat defizitär	2		Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	P	Einbau von Kiesstrecken /-bänken	Ggf.
20019 Sennebach	Festsubstrat defizitär	2		Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	P	Einbau von Totholz	Ggf.
20019 Sennebach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J	Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit
						Reduktion von Sand-	

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2019 Sennebach - Handlungsempfehlungen

20019 Sennebach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J	u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit
20019 Sennebach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit.
20019 Sennebach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag beobachtet.	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J		Ggf. 4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
20019 Sennebach	Starke Abflussveränderungen	1		Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	N		
20019 Sennebach	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung im Offenland stark eingeschränkt. Ausuferungsvermögen bei Sillium stark beeinträchtigt. Starke Tiefenerosion im Offenland.	Maßnahmen zur Auenentwicklung	J	Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer)	Lokale Maßnahmen unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
20019 Sennebach	Aue beeinträchtigt	4		Maßnahmen zur Auenentwicklung	J	Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit von Auenflächen durch Bodenabtrag	Lokale Maßnahmen unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
20019 Sennebach	Aue beeinträchtigt	4		Maßnahmen zur Auenentwicklung	J	Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	Lokale Maßnahmen unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz
20019 Sennebach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	z.B. kleiner Absturz auf Höhe der Flurstücke Altfeld/Großer Kastenbruch	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	P	Ohne nähere Angabe	Überprüfung und ggf. Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit
20019 Sennebach	Intensive Unterhaltung	2			P		Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.

Maßnahmensynergien und sonstige Hinweise

20019

Naturschutz

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 20019 Sennebach - Handlungsempfehlungen

Hochwasser Risiko Management Richtlinie

Nutzungen Dritter

Sonstige Hinweise

Infos zu besonders bedeutsamen Arten
2014 MZB: anspruchsvollere Arten fehlen. Nur wenige Vertreter der RL-Nds.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf des Sennebaches wurde an einer Messstelle (48862565, uh. Sillium) nach EG-WRRL bewertet. Das Makrozoobenthos erhielt hier 2011 die Wertstufe "schlecht (5)". Die Gewässerflora wurde im selben Jahr mit "gut (2)" eingestuft. Letzteres stützt sich jedoch nur auf die Auswertung der Diatomeen. Die Fische wurden in dem hier betrachteten Zeitraum mit "unbefriedigend (4)" bewertet. Auf Grund der aktuellen Ausprägung wird bei diesem Wasserkörper von einem mittleren Potenzial zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Zustandes ausgegangen (Priorität 3).

Die Wiederholung der Makrozoobenthosuntersuchung in 2014 ergab für diese Biokomponente diesmal ein "unbefriedigend (4)" wobei die Saprobie auch diesmal nicht über ein "mäßig (3)" hinausgekommen ist. Die Diatomeen als Trophieanzeiger erreichten 2014 nur eine "mäßige (3)" Bewertung.

Es ist davon auszugehen, dass im strukturell gut ausgeprägten Oberlauf das biozönotische Ausgangskapital vorhanden ist, um eine Besiedlung des Unterlaufs zu gewährleisten, sobald hier entsprechende Lebensraumbedingungen geschaffen sind (Priorität 3).

Während der Oberlauf im Wald lediglich gering verändert ist, zeigt der Sennebach mit Eintritt ins Offenland einen hohen Ausbaugrad und daraus resultierend starke strukturelle Defizite. Bis zur Mündung in die Nette erreicht der Sennebach nur noch die Strukturklassen 4 und 5 (Detailstrukturgütekartierung: deutlich bis stark verändert). Der Offenlandbereich ist geprägt von intensiver Flächennutzung bis an den Gewässerrand. Ein beschattender Gehölzsaum fehlt. Vor der Einmündung in die Nette ist der Sennebach als strukturloses Entwässerungsgerinne ausgebaut. Die Bewertung der Saprobie (2011 und 2014: "mäßig (3)"), verbunden mit dem ausgeprägten Algenaufwuchs und artenarmer und belastungstoleranter Zönose an der Probestelle, deuten auf eine hohe Nährstoffbelastung hin. Zudem lässt der geringe Anteil an Rhithralarten in 2014 auf ein gestörtes Fließverhalten schließen. Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und eine Reduzierung der stofflichen Einträge im Offenlandbereich lassen eine Aufwertung der Biozönose erwarten.

Der Sennebach ist Bestandteil des FFH-Gebietes "Nette und Sennebach". Die ökologische Durchgängigkeit des Sennebaches ist zu überprüfen und ggf. zu verbessern, z.B. kleiner Absturz auf Höhe der Flurstücke Altfeld/Großer Katzenbruch.

UNTERLAGE 1 - Erläuterungsbericht

ANLAGE 3 – DECKBLATT vom 15.12.2015

Wasserkörper: 20023 Nette

Übersicht Fließwasserkörper

20023

<p>Stammdaten</p> <p>Name: 20023 Nette Flussgebiet: Weser (4000) Bearbeitungsgebiet: 20 Innerste federführendes Land: Niedersachsen Ansprechpartner: NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim, Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32 Fließgewässer Länge Gesamt [km]: 27,4 Fließgewässer Länge in Niedersachsen [km]: 27,4</p> <p>Charakterisierung</p> <p>Gewässertyp: 9.1 Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse Priorität: 3 Schwerpunktgewässer: nein Allianzgewässer: nein Zielerreichungs WK: nein Wanderroute: nein Laich- u. Aufwuchsgewässer: ja Status: natürlich Angaben zur Trinkwassernutzung: nein</p>	<p>Bewertungen nach EG-WRRL - Stand 2015</p> <p>Signifikante Belastungen:</p> <p>p21: aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (durch Versickerung, Erosion, Ableitung, Drainagen, Änderung in der Bewirtschaftung, Aufforstung) p22: aufgrund von Transport und Infrastrukturen ohne Verbindung zur Kanalisation (Schiffe, Bahnen, Autos, Flugzeuge und deren zugehörige Infrastruktur außerhalb städtischer Bereiche) p26: andere diffuse Quellen (Quecksilber) p57: Gewässerausbau</p> <table border="1"> <tr> <th colspan="2">Ökologischer Zustand / Potential</th> <th colspan="2">Chemischer Zustand</th> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>unbefriedigend (4)</td> <td>Gesamt Schlecht (> 2 UQN)</td> <td>Überschreitung durch Stoff Quecksilber in Biota</td> </tr> <tr> <td>Fische</td> <td>unbefriedigend (4)</td> <td></td> <td>Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(ghi) perylen, Fluoranthen</td> </tr> <tr> <td>Makrozoobenthos</td> <td>unbefriedigend (4)</td> <td>ohne Quecksilber Schlecht (> 2 UQN)</td> <td>Überschreitung durch Stoff Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(ghi) perylen, Fluoranthen</td> </tr> <tr> <td>Makrophyten Ges.</td> <td>mäßig (3)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phytoplankton</td> <td>nicht relevant (U)</td> <td>ohne ubiquitäre Stoffe Schlecht</td> <td>Überschreitung durch Stoff Fluoranthen</td> </tr> </table> <p>Synergien</p> <p>Naturschutz - FFH Richtlinie Nette und Sennebach DE3926331</p> <p>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/14/EG) Innerstetal von Langelsheim bis Groß Dungen DE3928401</p> <p>Hochwasserrisikomanagement Richtlinie (2007/60/EG)</p>	Ökologischer Zustand / Potential		Chemischer Zustand		Gesamt	unbefriedigend (4)	Gesamt Schlecht (> 2 UQN)	Überschreitung durch Stoff Quecksilber in Biota	Fische	unbefriedigend (4)		Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(ghi) perylen, Fluoranthen	Makrozoobenthos	unbefriedigend (4)	ohne Quecksilber Schlecht (> 2 UQN)	Überschreitung durch Stoff Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(ghi) perylen, Fluoranthen	Makrophyten Ges.	mäßig (3)			Phytoplankton	nicht relevant (U)	ohne ubiquitäre Stoffe Schlecht	Überschreitung durch Stoff Fluoranthen
Ökologischer Zustand / Potential		Chemischer Zustand																							
Gesamt	unbefriedigend (4)	Gesamt Schlecht (> 2 UQN)	Überschreitung durch Stoff Quecksilber in Biota																						
Fische	unbefriedigend (4)		Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(ghi) perylen, Fluoranthen																						
Makrozoobenthos	unbefriedigend (4)	ohne Quecksilber Schlecht (> 2 UQN)	Überschreitung durch Stoff Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(ghi) perylen, Fluoranthen																						
Makrophyten Ges.	mäßig (3)																								
Phytoplankton	nicht relevant (U)	ohne ubiquitäre Stoffe Schlecht	Überschreitung durch Stoff Fluoranthen																						

Details

<p>Stammdaten</p>	<p>Bewertungen nach EG-WRRL - Stand 2015</p>	<p>Ausnahmen</p> <p>Handlungsempfehlungen</p> <p>Planungs- und Maßnahmenkataster</p>
<p>Charakterisierung</p>		

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2023 Nette - HandlungsempfehlungenMaßnahmen Handlungsempfehlungen

20023

Schritt 1: Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

20023

Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
1	Es ist kein Datensatz vorhanden	

Wanderhindernisse*Es ist kein Datensatz vorhanden***Schritt 2: Wasserqualität: Saprobie / Sauerstoffhaushalt primär limitierend**

20023

Punktquellen

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
1		

Staueffekte

1

Diffuse Quellen

1

Ursache unklar*Es ist kein Datensatz vorhanden***nicht relevant / nicht feststellbar***Es ist kein Datensatz vorhanden***Schritt 3: Wasserqualität: Allgemeine chemisch-physikalische Faktoren primär limitierend oder Schadstoffe nachgewiesen**

20023

Punktquellen

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
	Im aktuellem Bewertungszeitraum keine Überschreitung der	

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2023 Nette - Handlungsempfehlungen

2	Rakon-Orientierungswerte. Jedoch auffällige Diatomeen (s.u.). Einleitungen kommunaler Kläranlagen sowie mehrere Industrie- und Gewerbebetriebe und Fischteiche. Überprüfung der Einleitungen	keine
---	--	-------

Diffuse Quellen

2	Zuletzt keine Überschreitung der Rakon Orientierungswerte. Auf Grund des hohen Anteils landwirtschaftlicher Nutzflächen und Siedlungsflächen ist von diffusen stofflichen Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

Ursache unklar

Es ist kein Datensatz vorhanden

nicht relevant / nicht feststellbar

Es ist kein Datensatz vorhanden

Schritt 4: Flora defizitär

20023

Eutrophierung

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
4	Diatomeen seit 2009 unverändert nur "mäßig (3)".	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.

Lichtlimitierung

1		
---	--	--

fehlende Beschattung

3	Ufergehölze nicht durchgängig vorhanden.	4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
---	--	--

intensive Unterhaltung

2		Prüfen! Ggf. ökologische Optimierung der Unterhaltung anstreben.
---	--	--

starke Strukturdefizite

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2023 Nette - Handlungsempfehlungen

4

Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung.

Maßnahmen unter Schritt 5

unklar*Es ist kein Datensatz vorhanden***Marschen: Ursache Lichtlimitierung***Es ist kein Datensatz vorhanden***Marschen: Ursache starke Wasserstandsschwankungen***Es ist kein Datensatz vorhanden***Marschen: Ursache starke Strukturdefizite***Es ist kein Datensatz vorhanden***Marschen: Zusätzliche Hinweise***Es ist kein Datensatz vorhanden***nicht relevant / nicht feststellbar***Es ist kein Datensatz vorhanden***Schritt 5: Hydromorphologie****2023****zur Maßnahmeneingabe****Abschnitte löschen**

WK_NR	ABSCHNITT
20023	20023 Nette

WK_NR	ABSCHNITT
20023	20023 Nette

Wasserkörperabschnitte und deren Handlungsempfehlungen

Abschnitt	Defizit und Ursache / Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe	J/N P	Empfehlung (Leitfaden)	Zus. Hinweise
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innerste.	Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	J	Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	In den stark begradigten Abschnitten und unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz.
						Laufverlängerung mit relativ weitgehender	

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2023 Nette - Handlungsempfehlungen

20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	J	Wie-derherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen sowie Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	In den stark begradigten Abschnitten und unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitgehender Konstanz der Wsp-Lagen	
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	J		Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden können. Prüfen!
20023 Nette	Keine Ufergehölze	4	Zwischen Bockenem - Herrenmühle sowie zwischen Derneburg - Einmündung in die Innerste fehlen Ufergehölze	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	J	Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen	
20023 Nette	Festsubstrat defizitär	2		Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	P	Einbau von Totholz	Ggf.
20023 Nette	Festsubstrat defizitär	2		Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	P	Einbau von Kiesstrecken /-bänken	Ggf.
20023 Nette	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag festgestellt.	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
	Beeinträchtigung			Maßnahmen zur Verringerung der		Anlage von	

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2023 Nette - Handlungsempfehlungen

20023 Nette	durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J	Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
20023 Nette	Starke Abflussveränderungen	1		Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	N		
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4		Maßnahmen zur Auenentwicklung	J	Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4		Maßnahmen zur Auenentwicklung	J	Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit von Auenflächen durch Bodenabtrag	
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund landwirtschaftlicher Nutzung beeinträchtigt. Besonders zwischen Sottrum - Mündung in die Innerste ist die Ausuferung stark beeinträchtigt..	Maßnahmen zur Auenentwicklung	J	Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer)	
20023 Nette	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. Neuer Graben: Absturz 1m. Ortschaften Bach: Absturz 1,2m.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	J	ohne nähere Angabe	MG 9: Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.
20023 Nette	Intensive Unterhaltung	2			P		Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.

Maßnahmensynergien und sonstige Hinweise

20023

Naturschutz

Außerhalb der Ortslage zählen die Gewässerabschnitte zu dem FFH-Gebiet Nr. 389 Nette und Sennebach

Hochwasser Risiko Management Richtlinie

Nutzungen Dritter

Die Aktion Naturland Seesen/Projekt Nettetal hat in der Vergangenheit an ca. 80% der Bachstrecke bis zu 250 m breite Gewässerschutzstreifen angekauft. Stellenweise wurde darauf Hochwasserschutzmaßnahme (Rückhaltebecken Mechtshausen) durchgeführt.

Sonstige Hinweise

Maßnahmen zur Verbesserung der Auenfunktion sind auf mögliche Synergien/Konflikte im Hinblick auf den FFH-Status zu prüfen.

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 2023 Nette - Handlungsempfehlungen

Infos zu besonders bedeutsamen Arten

2015 MZB: relativ arten- und individuenarme Zönose mit nur einem Vertreter der RL-Nds. Wasseramsel, Eisvogel gefährdet

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Nette in diesem Wasserkörper wurde an einer Messstelle (48862557, Derneburg) nach EG-WRRL zusammengefasst (2009 bis 2012) mit "unbefriedigend (4)" bewertet. Erneute Untersuchungen in 2015 ergaben diesmal für das Makrozoobenthos ein "mäßig (3)", ebenso wie die Diatomeen. Das Phytobenthos ohne Diatomeen erhielten ein "unbefriedigend (4)".

Auf Grund der aktuellen Ausprägung wird bei diesem Wasserkörper nach wie vor von einer mittleren Prioritätsstufe zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Zustandes ausgegangen (Priorität 3).

Die Ausprägung der Gewässerstruktur ist sehr uneinheitlich und variiert nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung (DSK) zwischen mäßig veränderten bis hin zu völlig veränderten Abschnitten. Größtenteils zeigt sich die Nette deutlich bis sehr stark verändert (SK 4: 21%, SK 5: 43% und SK 6: 31%).

Bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sind lediglich in den stark begradigten Bereichen notwendig. In den übrigen defizitären Abschnitten werden Maßnahmen zur eigendynamischen Gewässerentwicklung, durchgehende Uferstrandstreifen und Ufergehölze zu einer Verbesserung der Biozönosen beitragen. Dies ist jedoch an eine ausreichende Flächenverfügbarkeit gekoppelt. Der Ausweisung von Gewässerrandstreifen kommt daher eine besondere Bedeutung zu, da diese einerseits Flächen für eine gelenkte eigendynamische Entwicklung bieten und andererseits dazu beitragen diffuse Einträge zu reduzieren.

Eine stoffliche Belastung zeigt sich durch diffuse Einträge aus angrenzender landwirtschaftlicher Nutzung. Im Bereich der Probestelle wurde ein starker Aufwuchs langfädiger Grünalgen festgestellt, was eine Nährstoffbelastung indiziert.

Da das Gewässer eine Priorität als Laich- und Aufwuchshabitat besitzt, ist die ökologische Durchgängigkeit herzustellen. Im Wasserkörper finden sich zurzeit mehrere Bauwerke mit Absturzhöhen über einem Meter ohne Aufstiegshilfe.

UNTERLAGE 1 - Erläuterungsbericht

ANLAGE 3 – DECKBLATT vom 15.12.2015

Wasserkörper: 20045 Innerste

Übersicht Fließwasserkörper

20045

<p>Stammdaten</p> <p>Name: 20045 Innerste Flussgebiet: Weser (4000) Bearbeitungsgebiet: 20 Innerste federführendes Land: Niedersachsen Ansprechpartner: NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim, Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32 Fließgewässer Länge Gesamt [km]: 20,7 Fließgewässer Länge in Niedersachsen [km]: 20,7</p>	<p>Bewertungen nach EG-WRRL - Stand 2015</p> <p>Signifikante Belastungen:</p>		
<p>Charakterisierung</p> <p>Gewässertyp: 9.1 Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse Priorität: 3 Schwerpunktgewässer: nein Allianzgewässer: nein Zielerreichung WK: nein Wanderroute: nein Laich- u. Aufwuchsgewässer: ja Status: natürlich Angaben zur Trinkwassernutzung:</p>	<p>p21: aufgrund landwirtschaftlicher Aktivitäten (durch Versickerung, Erosion, Ableitung, Drainagen, Änderung in der Bewirtschaftung, Aufforstung) p26: andere diffuse Quellen (Quecksilber) p57: Gewässerausbau</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="646 555 1061 734"> <p>Ökologischer Zustand / Potential</p> <p>Gesamt: unbefriedigend (4) Fische: unbefriedigend (4) Makrozoobenthos: gut (2) Makrophyten Ges.: mäßig (3) Phytoplankton: nicht relevant (U)</p> </td> <td data-bbox="1069 555 1437 757"> <p>Chemischer Zustand</p> <p>Gesamt: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Quecksilber in Biota Cadmium ohne Quecksilber: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Cadmium ohne ubiquitäre Stoffe: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Cadmium</p> </td> </tr> </table>	<p>Ökologischer Zustand / Potential</p> <p>Gesamt: unbefriedigend (4) Fische: unbefriedigend (4) Makrozoobenthos: gut (2) Makrophyten Ges.: mäßig (3) Phytoplankton: nicht relevant (U)</p>	<p>Chemischer Zustand</p> <p>Gesamt: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Quecksilber in Biota Cadmium ohne Quecksilber: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Cadmium ohne ubiquitäre Stoffe: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Cadmium</p>
<p>Ökologischer Zustand / Potential</p> <p>Gesamt: unbefriedigend (4) Fische: unbefriedigend (4) Makrozoobenthos: gut (2) Makrophyten Ges.: mäßig (3) Phytoplankton: nicht relevant (U)</p>	<p>Chemischer Zustand</p> <p>Gesamt: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Quecksilber in Biota Cadmium ohne Quecksilber: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Cadmium ohne ubiquitäre Stoffe: Überschreitung durch Stoff Schlecht (> 2 UQN): Cadmium</p>		
<p>Synergien</p> <p>Naturschutz - FFH Richtlinie Beuster (mit NSG 'Am roten Steine') DE3825331 Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/14/EG) Innerstetal von Langelsheim bis Groß Dungen DE3928401 Hochwasserrisikomanagement Richtlinie (2007/60/EG) DENI_RG_4886_Innerste</p>			

Details

<p>Stammdaten</p>	<p>Bewertungen nach EG-WRRL - Stand 2015</p>	<p>Ausnahmen</p>
<p>Charakterisierung</p>		<p>Handlungsempfehlungen</p>
		<p>Planungs- und Maßnahmenkataster</p>

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 20045 Innerste - HandlungsempfehlungenMaßnahmen Handlungsempfehlungen

20045

Schritt 1: Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

20045

Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
1	Es ist kein Datensatz vorhanden	

Wanderhindernisse*Es ist kein Datensatz vorhanden***Schritt 2: Wasserqualität: Saprobie / Sauerstoffhaushalt primär limitierend**

20045

Punktquellen

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
1		

Staueffekte

1

Diffuse Quellen

1

Ursache unklar*Es ist kein Datensatz vorhanden***nicht relevant / nicht feststellbar***Es ist kein Datensatz vorhanden***Schritt 3: Wasserqualität: Allgemeine chemisch-physikalische Faktoren primär limitierend oder Schadstoffe nachgewiesen**

20045

Punktquellen

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
2		keine

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 20045 Innerste - Handlungsempfehlungen

Diffuse Quellen

2	Auf Grund des hohen Anteils an landwirtschaftlichen Nutzflächen im Einzugsgebiet ist von diffusen stofflichen Einträgen auszugehen	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

Ursache unklar

2	Schwermetallbelastung	Ermittlungsmonitoring
---	-----------------------	-----------------------

nicht relevant / nicht feststellbar

Es ist kein Datensatz vorhanden

Schritt 4: Flora defizitär

20045

Eutrophierung

Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
4	Hier: Diatomeen	s.o.

Lichtlimitierung

2

fehlende Beschattung

2

intensive Unterhaltung

2

starke Strukturdefizite

2

unklar

Es ist kein Datensatz vorhanden

Marschen: Ursache Lichtlimitierung

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 20045 Innerste - Handlungsempfehlungen*Es ist kein Datensatz vorhanden***Marschen: Ursache starke Wasserstandsschwankungen***Es ist kein Datensatz vorhanden***Marschen: Ursache starke Strukturdefizite***Es ist kein Datensatz vorhanden***Marschen: Zusätzliche Hinweise***Es ist kein Datensatz vorhanden***nicht relevant / nicht feststellbar***Es ist kein Datensatz vorhanden***Schritt 5: Hydromorphologie****20045****zur Maßnahmeneingabe****Abschnitte löschen**

WK_NR	ABSCHNITT
20045	Innerste

WK_NR	ABSCHNITT
20045	Innerste

Wasserkörperabschnitte und deren Handlungsempfehlungen

Abschnitt	Defizit und Ursache / Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe	J/N P	Empfehlung (Leitfaden)	Zus. Hinweise
Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	N		
Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Begradigt, t.T. stark eingetieft, mit Steinschüttungen oder - aufgelassenen - Faschinen	Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	Bei ausreichender Flächenverfügbarkeit und gleichzeitigem Rückbau der Uferbefestigungen
				Maßnahmen zur		Gelenkte eigendynamische	

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 20045 Innerste - Handlungsempfehlungen

Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	
Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	
Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	J	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitgehender Konstanz der Wsp-Lagen	
Innerste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Begradigt, z.T. stark eingetieft, mit Steinlagerungen oder - aufgelassenen - Faschinen	Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	J	Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	Sofern Flächenverfügbarkeit für MG 2 (hier: 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4) nicht gegeben ist
Innerste	Keine Ufergehölze	4	Gehölzstreifen über weite Strecken lückig oder völlig fehlend	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	J	Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen	In der Freiflut unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes
Innerste	Festsubstrat defizitär	3	Feinsedimentablagerungen (vor allem in Stauhaltungen)	Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	J	Einbau von Totholz	Belassen von Totholz
Innerste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	Niederschlagsentwässerung/RÜ?
Innerste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	J	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	
Innerste	Starke Abflussveränderungen	4	Unterliegt Talsperren-Regime, streckenweise Ableitungen (Grasdorf)	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	J	Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	Installieren eines gewässerverträglichen Abflussmanagements ggf. unter Erhöhung der Abflussmengen
			Ortslage, schwermetallhaltige	Maßnahmen zur		Maßnahmen zur	Die Freiflut als bereits

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 20045 Innerste - Handlungsempfehlungen

Innerste	Aue beeinträchtigt	3	Pochsande	Auenentwicklung	J	Auenentwicklung	vorhandenen "Sekundäraue" eigendynamisch entwickeln lassen
Innerste	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Mühlenbetriebe in Heinde und Grasdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	J	9	MG 9: Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen. Ebenfalls Durchgängigkeit für den Rückstau im Oberwasser herstellen.
Innerste	Intensive Unterhaltung	2			P		Innerhalb der Freiflut soll keine Gewässerunterhaltung erfolgen mit Ausn. Sicherung von zuvor benannten Zwangspunkten, Beschränkung auf die unmittelbaren Siedlungsbereiche, Totholz und gewässertypische Strukturen belassen

Maßnahmensynergien und sonstige Hinweise**20045**

Naturschutz

Hochwasser Risiko Management Richtlinie

Nutzungen Dritter

Sonstige Hinweise

Infos zu besonders bedeutsamen Arten

MZB 2014: weitgehend tygerechte artenreiche Zönose mit Vertretern der RL-D und RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der neue hier betrachtete Wasserkörper 20045 Innerste ist aus der Teilung des alten WK 20033 in Innerste WK 20045 und WK 20046 hervorgegangen. Auch der neue WK 20045 wurde nach Überprüfung der Priorität mit der Stufe 3 belegt. Das Potenzial zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes wird damit als "mittel" eingestuft.

Die Wiederholung der Makrozoobenthosuntersuchung in 2014 ergab für die Zönose diesmal für sich genommen ein "mäßiges (3)" Ergebnis. Die artenreiche Zönose zeigt grundsätzlich keine gravierende Mängel, jedoch konnte die Beprobung auf Grund der Gewässertiefe nur in den Uferbereichen stattfinden, welches sicherlich zu einer Verschiebung der Artenzusammensetzung insbesondere in Bezug auf den Anteil der Rhytralartern führt.

Die aktuelle Detailstrukturgütekartierung zeigt dementsprechend fast ausschließlich stark (SK 5: 30%) bis vollständig (SK 7: 4%) veränderte Gewässerstrukturen. Allein 62% des Wasserkörpers sind mit der SK 6 als sehr stark verändert bewertet worden.

ANLAGE 3 - DECKBLATT - WK 20045 Innerste - Handlungsempfehlungen

Die Innerste ist über weite Strecken begradigt und ausgebaut, darüber hinaus ab Sehlde in der Aue mit Deichen versehen. Dementsprechend liegen deutliche Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung vor. Gehölze fehlen oft völlig oder sind nur lückenhaft vorhanden. Die Aue kann ihren eigentlichen ökologischen Funktionen nicht nachkommen. Außerhalb der Freiflut wird die Aue intensiv landwirtschaftlich genutzt, was sehr wahrscheinlich zu einem vermehrten diffusen Eintrag von Nährstoffen/PSM zur Folge haben wird.

Das Abflussregime ist wesentlich der Innerste-Talsperre unterworfen. Obwohl so die Mindestwasserführung gesichert ist, fehlt den Abflussbedingungen die naturgemäße Variabilität. Durch weitere Querbauwerke mit deutlicher Stauwirkung ist der Geschiebetransport unterbrochen, was die Tiefenerosion begünstigt.

Gleichzeitig wird durch diese Bauwerke (Mühlen in Heinde und Grasdorf) die ökologische Durchgängigkeit vermutlich erschwert oder sogar verhindert. Der Bedeutung der Innerste als Laich- und Aufwuchshabitat entsprechend sollte die Durchgängigkeit überprüft und ggf. hergestellt oder verbessert werden. Das Johanniswehr in Hildesheim auf der Grenze zum unterhalb anschließenden Wasserkörper 20001 verfügt über eine funktionierende Fischaufstiegshilfe.

Über einzelne Strecken gewinnt die Innerste eigendynamisch ihre typgerechten hydromorphologischen Strukturen zurück. Dies sollte nach Möglichkeit an anderer Stelle durch entsprechende Maßnahmen in der Freiflut unterstützt werden. Hier wäre auch unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes durchaus nach Möglichkeiten zur Vervollständigung des Gehölzstreifens zu suchen um dessen vielfältige positiven Einflüsse auf die typgerechte Gewässerentwicklung nutzen zu können. Darüber hinaus ist durch geeignete Gegenmaßnahmen der stoffliche Eintrag aus den angrenzenden landwirtschaftliche Nutzflächen sowie Siedlungsflächen zu verringern.